

SPD-Fraktion
Ortsrat Kleinblittersdorf

Karl-Peter Fuhr
Rosenstraße 17
66271 Kleinblittersdorf

Kleinblittersdorf, den 22.10.2025

Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Kleinblittersdorf

Betreff: Verwendung der finanziellen Mittel aus dem kommunalen
Sondervermögen für den Ortsteil Kleinblittersdorf

Begründung / Sachverhalt:

Die Landesregierung hat beschlossen, den Kommunen im Rahmen des kommunalen Sondervermögens finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Für den Ortsteil Kleinblittersdorf besteht ein erheblicher Bedarf an Investitionen in die örtliche Infrastruktur.

Nach **sorgfältiger Abwägung und Priorisierung** sollen die Mittel insbesondere für die nachfolgenden Maßnahmen eingesetzt werden:

1. Sanierung von Straßen:

- Saarbrücker Straße / Elsässer Straße
- Friedhofstraße / Wintringer Straße
- Endstufenausbau Merowinger Straße, Kuchlinger Straße, Am Hang

2. Bau eines Dorfgemeinschaftshauses

- Umnutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses

3. Bau eines Parkdecks

- Errichtung eines Parkdecks auf dem P&R-Parkplatz Brückenstraße
- Wiedereröffnung des Durchlasses in die Rathausstraße

4. Sanierung des Kinderspielplatzes

- Kinderspielplatz in der Kloppestraße
-

Antrag:

Die SPD-Fraktion im Ortsrat Kleinblittersdorf beantragt,

1. die für den Ortsteil Kleinblittersdorf vorgesehenen finanziellen Mittel aus dem kommunalen Sondervermögen für die oben aufgeführten Maßnahmen zu verwenden,
2. das Budget für den Ortsteil auf Grundlage der aktuellen Einwohnerzahlen zu berechnen,
3. sicherzustellen, dass die Sanierung der überörtlich genutzten Straßen (Elsässer Straße, Saarbrücker Straße, Friedhofstraße, Wintringer Straße) **nicht zulasten des Budgets des Ortsteils Kleinblittersdorf** erfolgt, da diese Straßen von allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kleinblittersdorf genutzt werden.

Begründung:

Die genannten Maßnahmen dienen der nachhaltigen Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität im Ortsteil Kleinblittersdorf.

Gleichzeitig wird durch die klare Abgrenzung der Finanzierungsanteile gewährleistet, dass überörtlich genutzte Verkehrsflächen nicht zu einer finanziellen Benachteiligung des Ortsteils führen.



Karl-Peter Fuhr
Ortsvorsteher